

**Evangelische Volkspartei der Schweiz**

Niklaus Hari, Kommunikation

Josefstrasse 32

8023 Zürich

Tel. 044 272 71 00

Fax 044 272 14 37

Mobile 079 202 72 27

niklaus.hari@evppev.ch

www.evppev.ch

Eidg. Finanzdepartament  
3003 Bern

12. Oktober 2006

**NFA - Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen: 1. Schlussbericht über die Festlegung des Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleichs**

**Vernehmlassungsantwort der Evangelischen Volkspartei der Schweiz (EVP)**

Sehr geehrter Herr Bundesrat  
Sehr geehrte Damen und Herren

Herzlichen Dank für die Einladung, zur oben genannten Vorlage Stellung nehmen zu dürfen.

Die EVP erachtet diesen Schlussbericht als logische Folge der ersten und zweiten NFA-Botschaften. Somit ist der Spielraum nicht mehr sehr gross, zumal viele grundsätzliche Rahmenbedingungen bereits festgelegt sind oder in der politischen Diskussion in Aussicht gestellt wurden. Zudem hätten einzelne Änderungen weitere Folgen aus Gründen der bereits beschlossenen Haushaltsneutralität.

Die EVP erachtet darum den Bericht als gute Grundlage für die dritte NFA-Botschaft. So kann die EVP die gestellten Fragen durchwegs positiv beantworten, resp. auf Bemerkungen verzichten, mit Ausnahme von Punkt 8, Massnahmen zur Lösung der Übergangsprobleme bei der IV. Hier ist die EVP der Meinung, dass am Grundsatz festgehalten werden muss, dass die nachschüssigen Zahlungen der IV nach altem Recht zu finanzieren sind, also gemeinsam durch Bund und Kantone. Das Liquiditätsmanagement im Zusammenhang mit der Nettobelastung der IV soll jedoch ausschliesslich Sache des Bundes sein.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Vernehmlassungsantwort und verbleiben

Mit freundlichen Grüssen

**EVANGELISCHE VOLKSPARTEI DER SCHWEIZ (EVP)**



Parteipräsident und Nationalrat  
Dr. Ruedi Aeschbacher



Generalsekretär  
Joel Blunier